

Steckbrief einer Pflanze am Schulbiotop

Name: Gemeine Brennnessel

Lateinische Bezeichnung:

Urtica dioica

Pflanzenfamilie:

Brennnesselgewächse

Vorkommen: Sie kommt überall auf der Nordhalbkugel - abseits der Tropen und arktischer Regionen – vor.



Lebensraum: Die Brennnessel ist überall anzutreffen, wo nährstoffreiche bzw. stickstoffreiche Böden mit ausreichender Feuchtigkeit vorhanden sind. Die Pflanze ist ein typischer Stickstoffzeiger und wurde durch Nährstoffeintrag (Eutrophierung) oft übermäßig stark gefördert.

Maximale Wuchshöhe: Sie erreicht Wuchshöhen von 30 bis 300 cm.

Aussehen der Blüte: Die Blüten sind unscheinbar grünlich oder bräunlich. Die männlichen Blüten sind aufrechtstehend, die weiblichen Blüten hängen oder sind zurückgebogen.

Zeit der Blüte: Die Blütezeit reicht von Juli bis Oktober.

Eigenschaften (z.B. Form) der Blätter: Leicht herzförmige, spitz zulaufende Blätter mit gezacktem Rand. Das Blatt ist matt, oberseits dunkelgrün und zwischen 6 und 20 Zentimeter lang und 2 bis 13 Zentimeter breit.

Blätter und Stängel sind mit kiesel säureverstärkten Brennhaaren bewehrt.

Aussehen/ Eigenschaften der Früchte: Die Frucht ist eine eiförmige, bis 1,3 mm lange Nussfrucht.

Über ihr kräftiges Rhizom bildet sie Ausläufer und kann so zu großen Horsten heranwuchern.

Giftigkeit?: Bei Berührung der Brennhaare bohren sich die Spitzen in unsere Haut und verursachen so kleine Wunden, in die das enthaltene Nesselgift fließen kann. Die in dem Nesselgift enthaltene Ameisensäure verursacht Brennen und rote Quaddeln.

Das Gift dient eigentlich dem Schutz vor Fraßfeinden.

Bevorzugter Standort: Brennnesseln findet man überwiegend an sonnigen bis halbschattigen Standorten.

Benötigte Bodeneigenschaften (Bodenart): Nährstoffreiche bzw. stickstoffreiche Böden mit ausreichender Feuchtigkeit.

Gefährdung?: Nein.

Welche Tiere leben an/auf dieser Pflanze?: Die Brennnessel ist Raupenfutterpflanze für mehr als dreißig heimische Falterarten, darunter Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und Admiral.

Das habe ich auch noch herausgefunden:

- Im Vergleich zu anderen vegetarischen Lebensmitteln ist der Eiweiß- und Vitamin B1-Gehalt von Brennnesseln überdurchschnittlich hoch. Junge Brennnesselblätter kann man gut als Salat essen oder Tee aus getrockneten Blättern trinken.
- Für 2022 wurde die Große Brennnessel zur Heilpflanze des Jahres ernannt. Von der Brennnessel wird das gesamte Kraut einschließlich der Wurzel therapeutisch genutzt. Heute ist die gute Wirksamkeit von Brennnesseln bei rheumatischen Erkrankungen wissenschaftlich erwiesen, ebenso bei Harnwegsinfekten.

Quellen:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/pflanzenportraits/wildpflanzen/22950.html>

<https://www.najuversum.de/waffen-der-pflanzen/>

https://www.zobodat.at/pdf/OEKO_1988_3_4_0027-0033.pdf